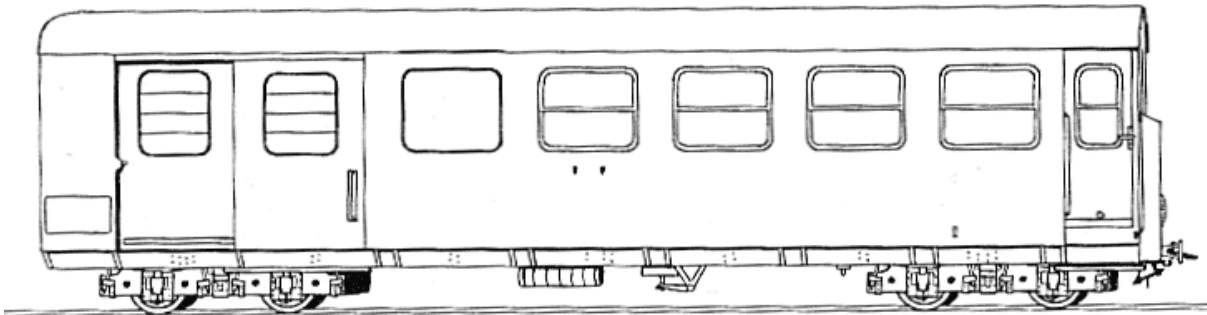
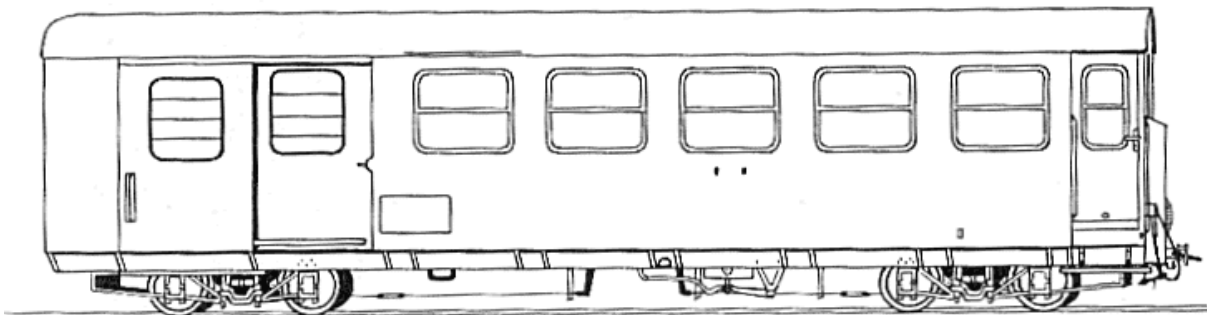


4-achsiger Gepäck/Personenwaggon ÖBB42xx BD4iphos

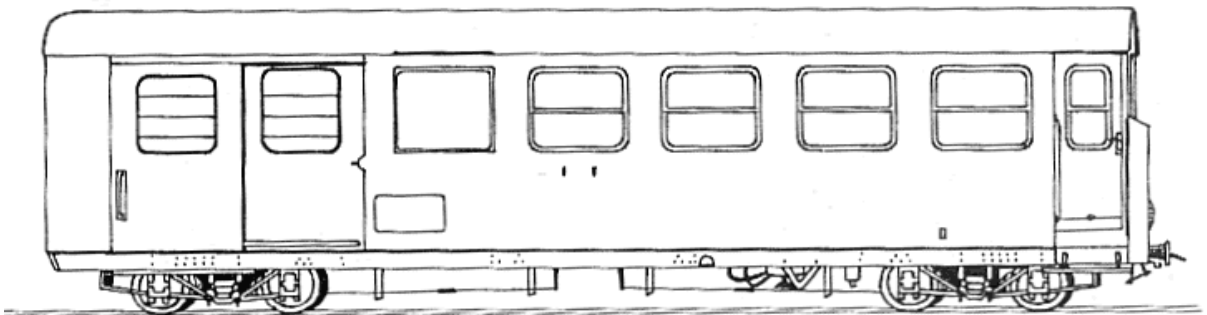
Die gelaserten Teile wurden zwar für den 4200 vorgesehen, es lassen sich jedoch folgende Modelle damit erstellen:



ÖBB: 4200 - 4201



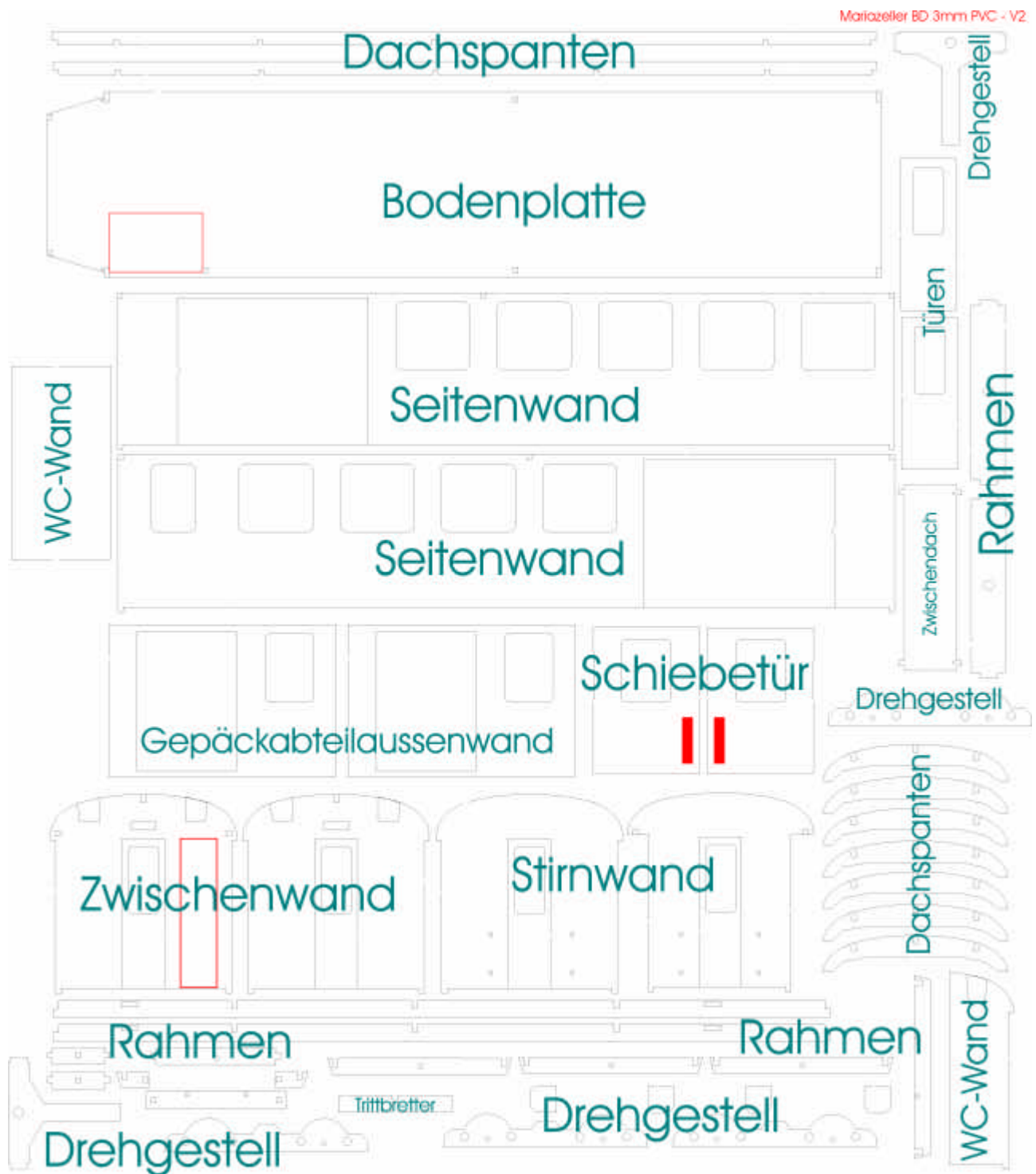
ÖBB: 4230



ÖBB: 4220 - 4221

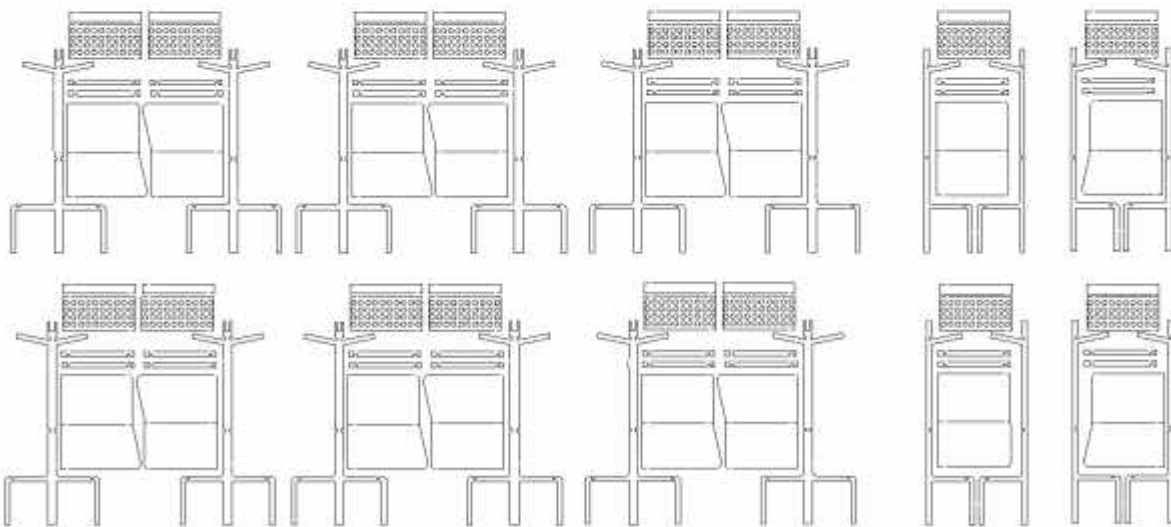
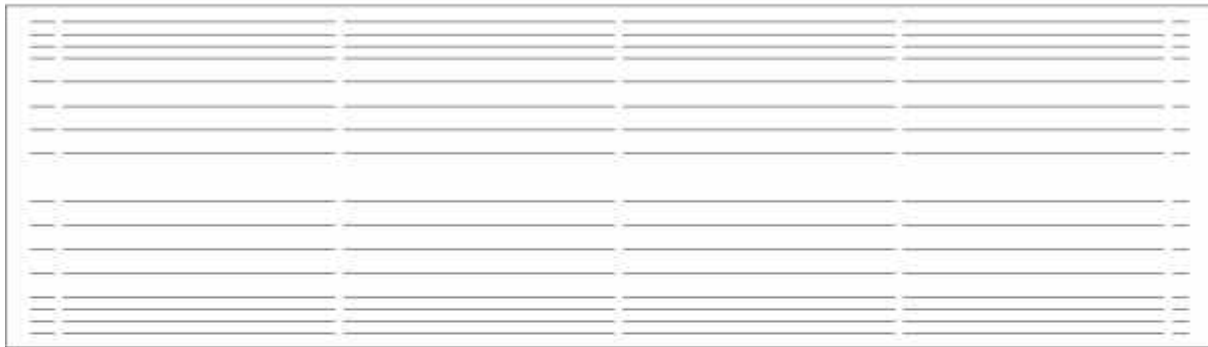
Für 4220/4221 und 4230 müssen andere Drehgestelle verwendet werden – solche gibt es zb bei LGB oder HILBERT!

Der Bausatz besteht aus folgenden Teilen:



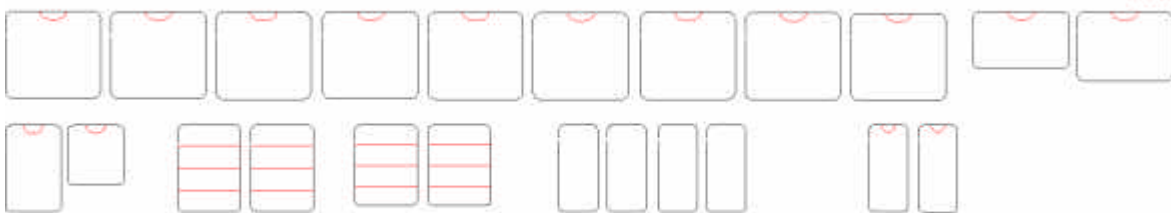
0,8mm PVC

DACH



Sitzbänke

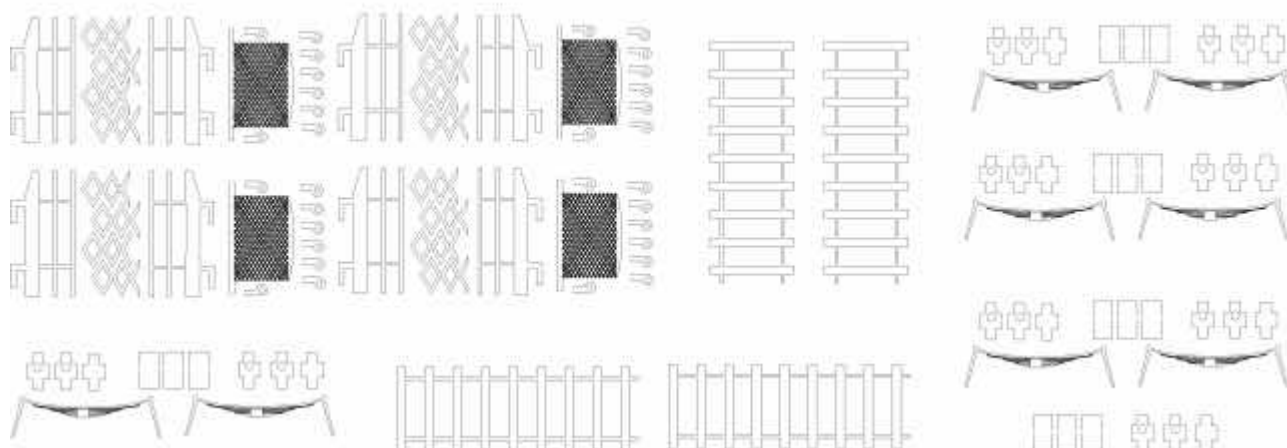
3mm Flex



Plexiglasfenster

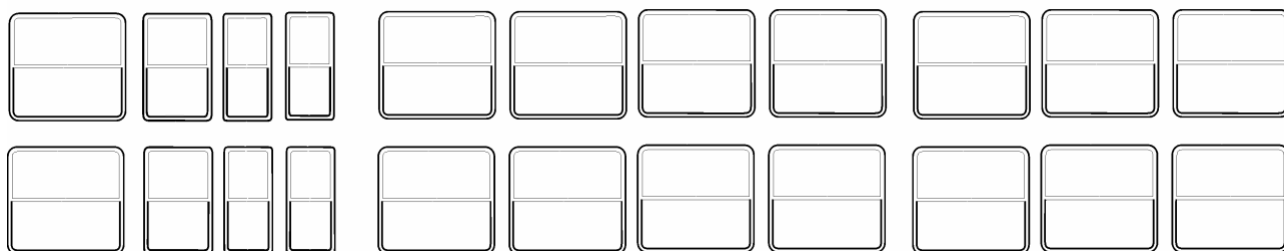
Scheerengitter, Übergänge, Federpakete

1,8mm PVC



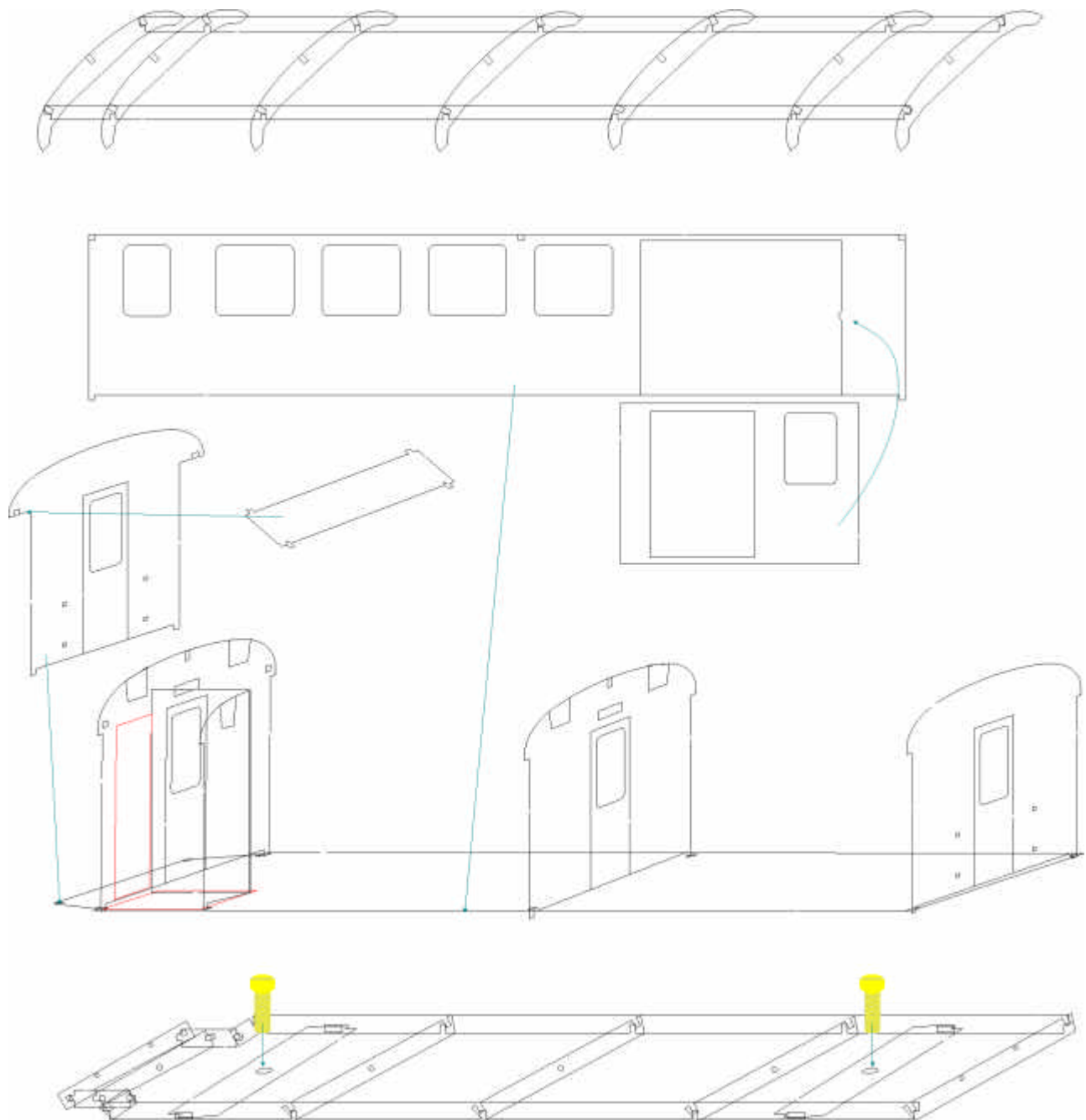
Fenterrahmen

Kunststoff 0,8 mm

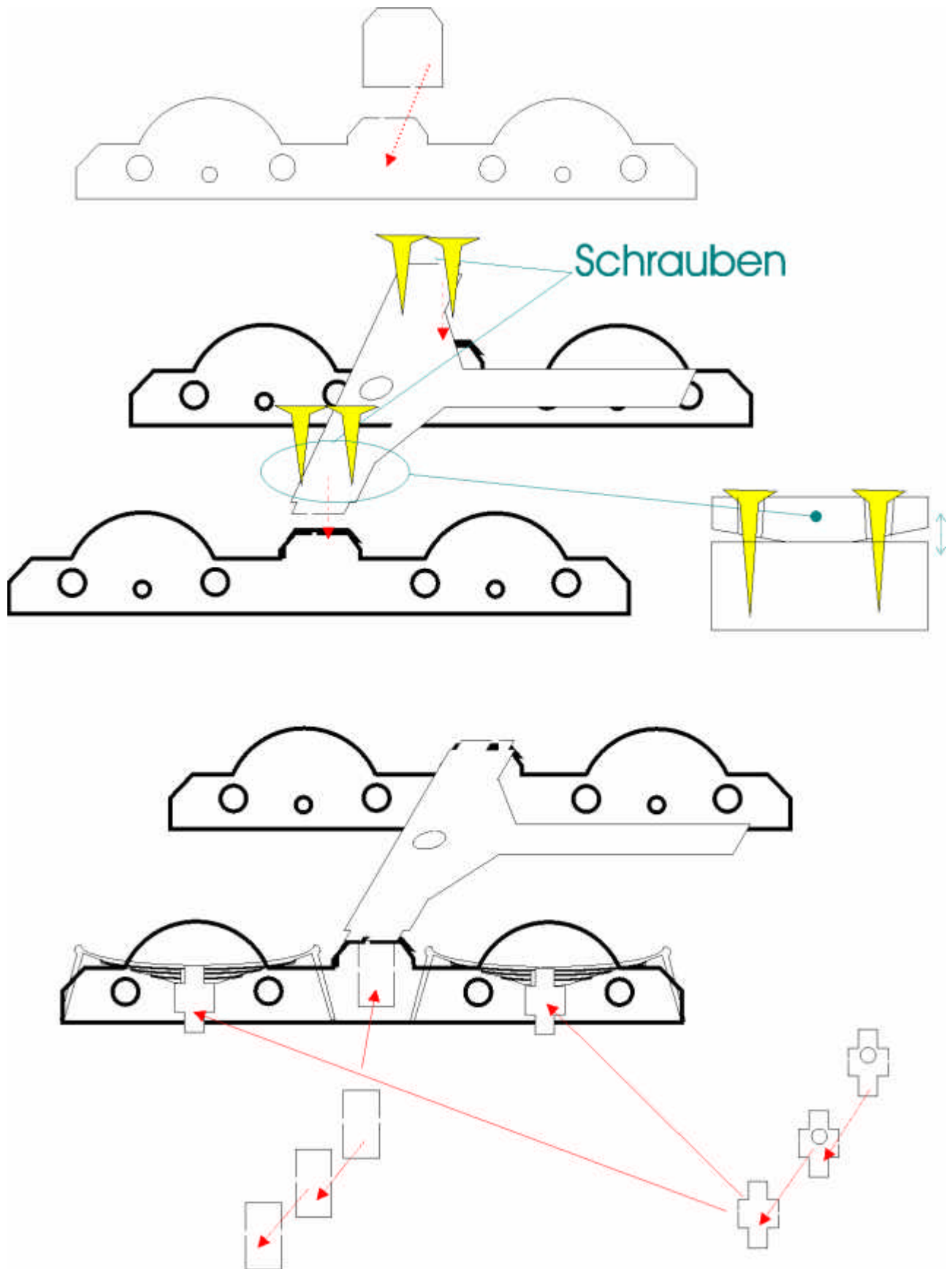


Der Zusammenbau sollte anhand der Explosionszeichnung kein großes Problem darstellen

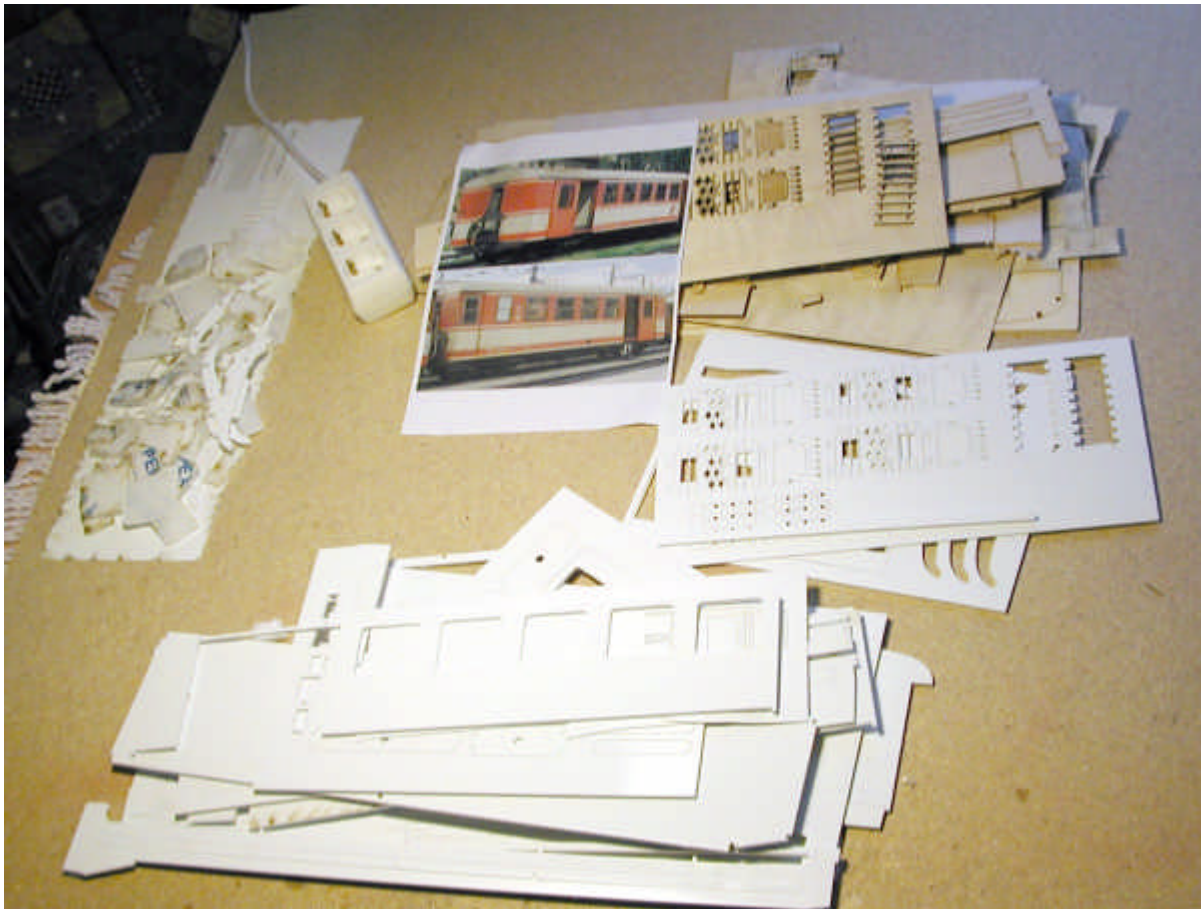
:



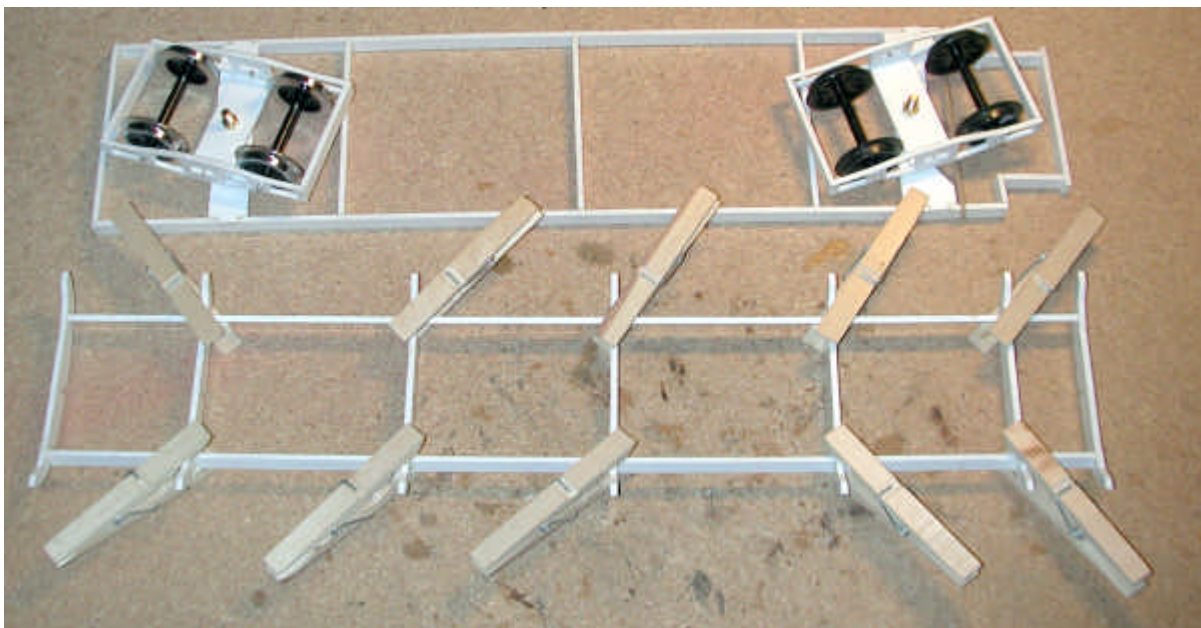
Explossionszeichnung – Drehgestell



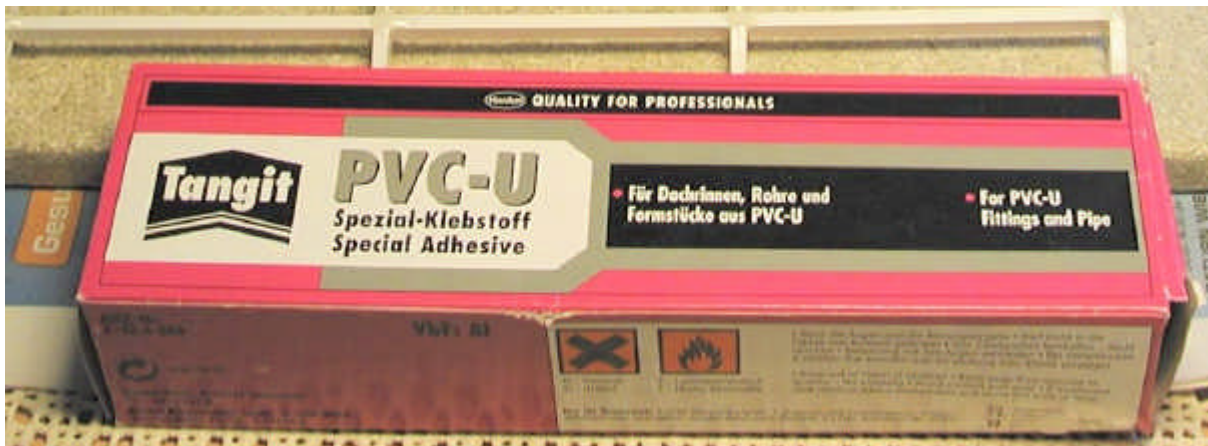
Die Teile werden als Erstes herausgetrennt und entgratet.
Um später für die Lackschicht einen einwandfreien Halt zu gewährleisten, empfiehlt es sich die zu lackierenden Flächen mit feinem Schleifpapier anzurauen.



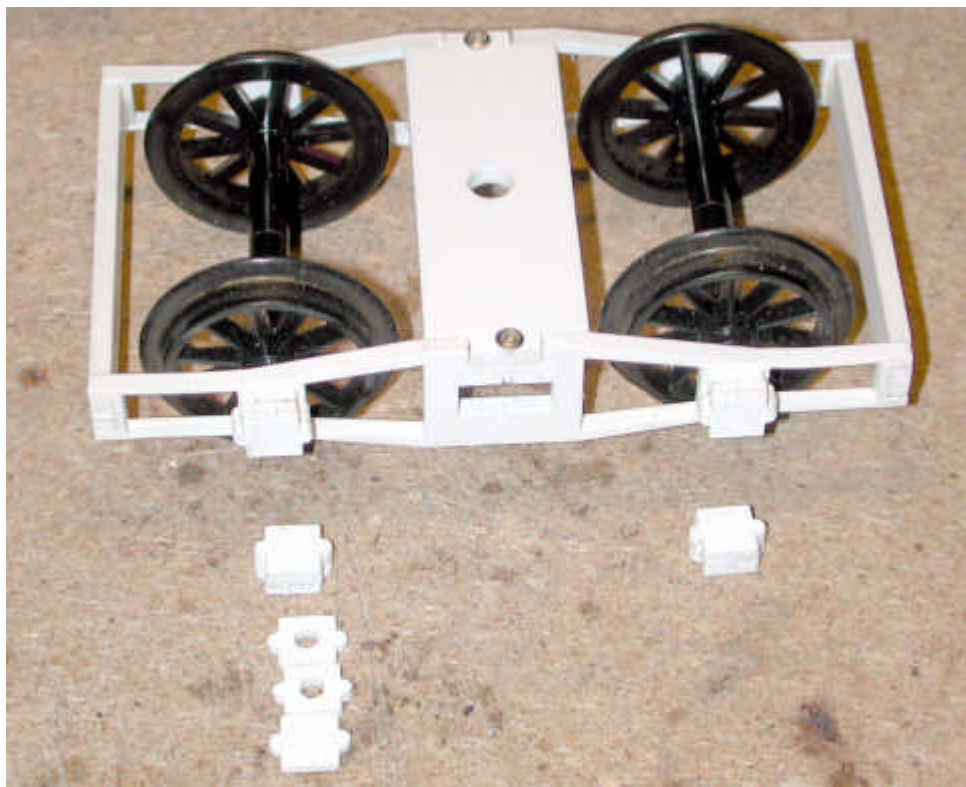
Dann wird der Rahmen und das Gerippe für das Dach zusammengeklebt



Als Kleber kommt PVC-U Kleber zur Verwendung:

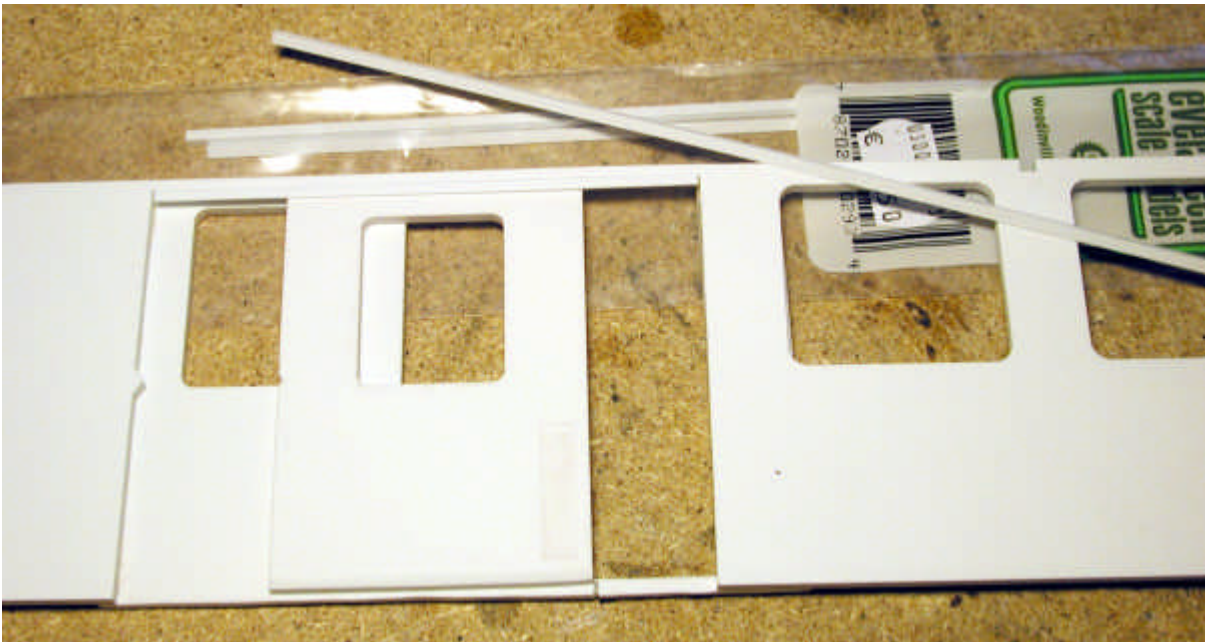


Je nach zu bauenden Modell kann entweder ein LGB-Drehgestell, oder das aus den Laserteilen verwendet werden.



Sobald der Rahmen ausgehärtet ist, kann jeweils eine 5mm Metallschraube als Drehzapfen eingeklebt und anschließend der Rahmen mit dem Boden verklebt werden – ich habe Rahmen und Boden zusätzlich mit 2mm Spaxschrauben aus dem Baumarkt verschraubt – das hält nun bombenfest!

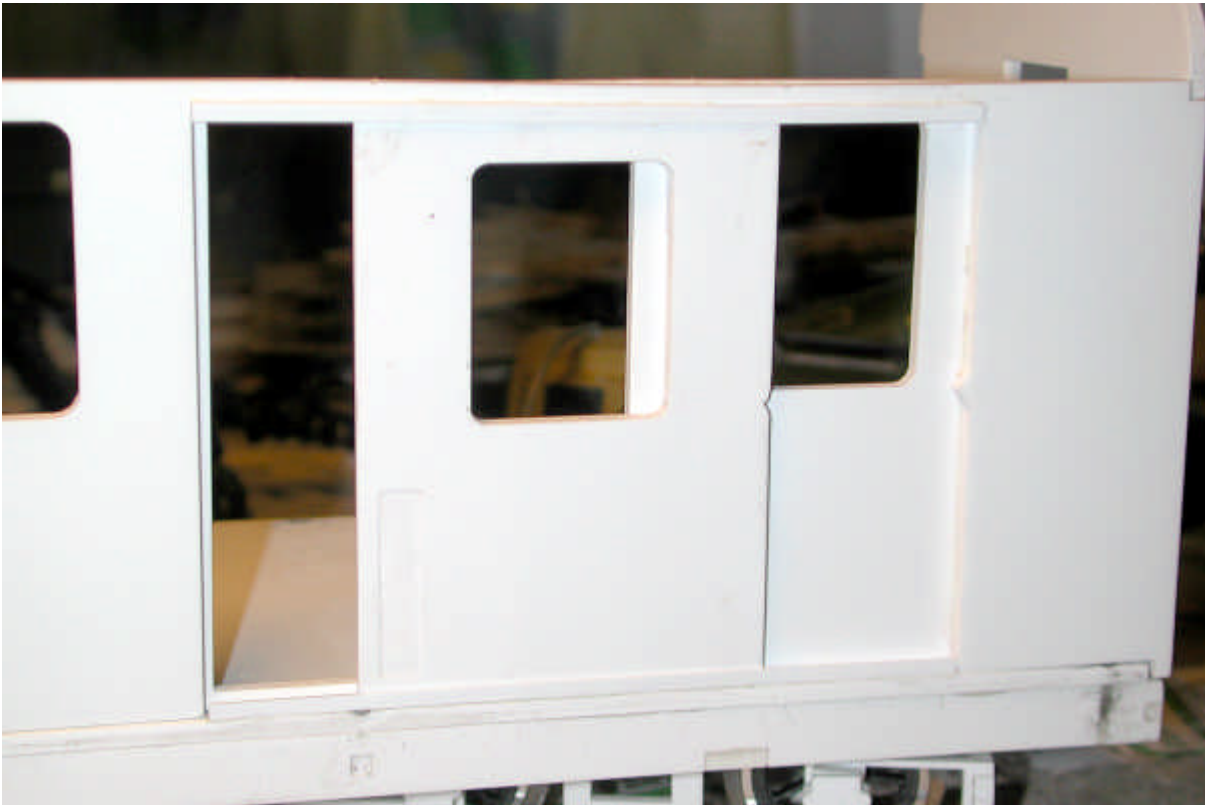
Je nachdem, welches Modell man bauen will, entscheidet sich nun, wie die Gepäckraumwände eingeklebt werden und ob der dreieckige „Nippel“ an der Außenwand abgefeilt werden muss.



Für die Schiebetüren werden Führungen aus einem 3x3mm Winkelprofil (zb. Evergreen) zugeschnitten.



Ein Winkelprofil wird am Boden festgeklebt, das Andere oben in der Außenwand. U.U. müssen die Schiebetüren oben und unten etwas angeschrägt werden, damit diese leichter in den Führungen laufen.

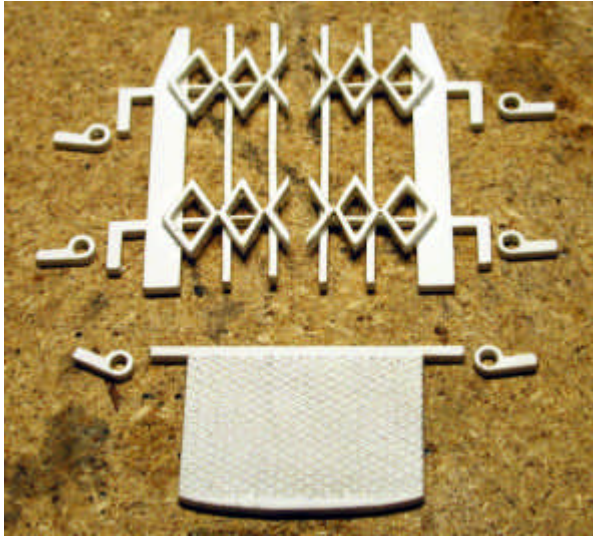


Wenn die Zwischenwand samt Toilettenwänden verklebt ist, können nun alle Einzelteile probeweise zusammengesteckt werden:



Wenn die Passprobe erfolgreich absolviert ist, können wir uns den Details widmen.

Z.B. das zu öffnende Scherengitter samt Übergänge:



Die Türen an den Stirnfronten bekommen aus Kunststoffleisten ein „Vordach“



und werde aus 1mm Draht „vergittert“.

Ebenfalls aus Draht – 1,4 mm – werden die Griffstangen gebogen und an den entsprechenden Stellen Löcher zum Einstecken gebohrt.



Zum Schluss wird das Dach gefertigt. Obwohl eines aus Kunststoff dem Bausatz beiliegt, bin ich einen anderen Weg gegangen und habe dieses aus 0,3mm verzinnnten Weißblech gebogen.

Ich bin davon sehr begeistert! Das Blech lässt sich mit der Hand in jede Form biegen – ohne Hitze, spezielle Tricks u.ä. Wenn es sein muss kann man die Dachrundung sogar über die Tischkante biegen ... Das gebogene Teil behält dann die Form, ohne dass man es irgendwie fixieren müsste.

Da das Blech verzinkt ist, lässt es sich auch wunderbar löten, was leider nötig ist, weil das Blech um einige cm zu kurz war und ich es stückeln musste.

Ich habe die Dachrundung mit Hilfe eines Installationsrohres gebogen.





Rechts sieht man den bereits mit Nitrofeinspachtel verspachtelten angestückelten Dachteil.

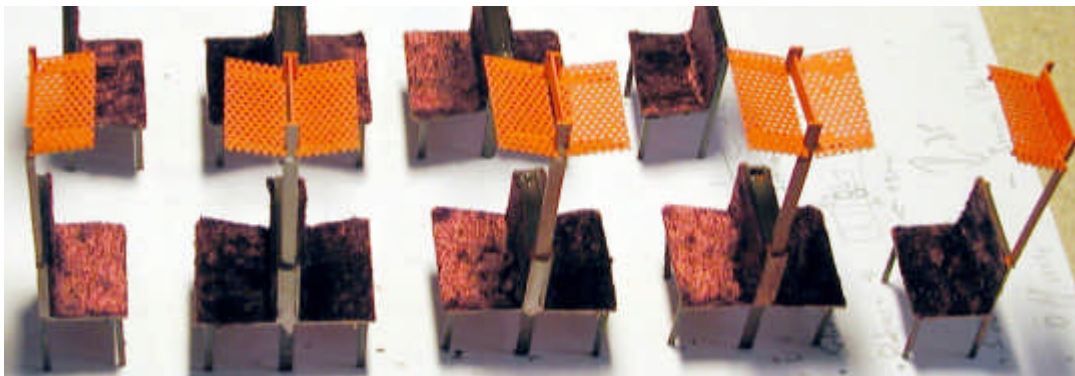
Das Blech habe ich im Architekturbedarf erstanden – da findet man übrigens auch sonst allerhand Profile in Messing, oder Kunststoff.

Nun kann der Waggon schon wunschgemäß lackiert werden. Ich empfehle ihn vorher mit Kunststoffprimer zu behandeln.

Während der Lack trocknet, können die Sitzbänke gefertigt und nach Wunsch:



lackiert, oder gepolstert werden (ich habe noch eine Strebe entfernt!):



Ich habe dieses Vorbild ins Modell umgesetzt.



Als Farben finden DupliColor Spraydosen verwenden.
RAL 1014 – Elfenbein und RAL 2002 - Blutorange



Nach dem Lackieren wird beschriftet und dann erst mit mattem Klarlack alles versiegelt.
Nachdem alles durchgetrocknet ist, werden die Fenster eingesetzt und mit einem Tropfen
Superkleber – der von innen in den Spalt Außenwand/Fenster eingebracht wird – verklebt.
Zum Schluss werden die Silber lackierten Fensterrahmen außen (mit Superkleber)
aufgeklebt.